KANTON AARGAU

Verordnung über die Löhne besonderer Personalkategorien

Vom 19. September 2001 (Stand 1. Mai 2019)

Der Regierungsrat des Kantons Aargau,

gestützt auf § 25 Abs. 1 des Gesetzes über die Grundzüge des Personalrechts (Personalgesetz, PersG) vom 16. Mai 2000 [1)] und § 2 Abs. 1 lit. a und b sowie Anhang II Ziffer 2 Abs. 1 des Dekrets über die Löhne des kantonalen Personals (Lohndekret) vom 30. November 1999 [2)],

beschliesst:

1. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

[1] Diese Verordnung gilt für:

a) Personen in Ausbildung;
b) Praktikantinnen und Praktikanten;
c) * Jugendliche bis zum vollendeten 18. Altersjahr in einem befristeten Anstellungsverhältnis ohne Ausbildungszweck;
d) Personen in einem Anstellungsverhältnis mit sozialem Zweck.

[2] Soweit nichts anderes bestimmt ist, gelten die Vorschriften des Dekrets über die Löhne des kantonalen Personals (Lohndekret) vom 30. November 1999 [3)] sowie die entsprechenden Ausführungsbestimmungen sinngemäss.

1) SAR 165.100
2) SAR 165.130
3) SAR 165.130

* Änderungstabellen am Schluss des Erlasses

§ 2 * Lohnanpassungen

[1] Das Departement Finanzen und Ressourcen überprüft periodisch die in dieser Verordnung festgelegten Löhne und unterbreitet dem Regierungsrat nach Massgabe der Kriterien von § 10 des Dekrets über die Löhne des kantonalen Personals (Lohndekret) vom 30. November 1999 [1)] Antrag auf deren Anpassung.

2. Personen in Ausbildung

§ 3 Festlegung des Lohns

[1] Die Monatslöhne der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Ausbildung werden in den Anhängen 1–4 dieser Verordnung festgelegt. Es besteht Anspruch auf einen 13. Monatslohn.

§ 4 * Zulagen

[1] Die Anstellungsbehörde kann Berufslernenden Beiträge an Kosten von berufsspezifischen Ausbildungen wie Projektunterricht, Fremdsprachenaufenthalte und schulbegleitendes Erlangen von berufsrelevanten Diplomen leisten, soweit diese im direkten Zusammenhang mit der Ausbildung stehen. Die Kostenbeteiligung darf über alle Lehrjahre gerechnet Fr. 2500.– bei 3 Lehrjahren und Fr. 3000.– bei 4 Lehrjahren nicht übersteigen.

[2] Der Kanton beteiligt sich ausserdem an den Kosten für Schul- und Lehrmaterial. Die Kostenbeteiligung beträgt im 1. Lehrjahr Fr. 600.– und in den weiteren Lehrjahren je Fr. 150.–.

§ 5 * …

§ 6 * Berufspraktika

[1] Für Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger der Kantonalen Verwaltung Aargau, die nach dem Abschluss der Lehre keine Arbeitsstelle finden, können vom Kanton Berufspraktika angeboten werden.

[2] Bei Berufspraktika gemäss Art. 64a Abs. 1 lit. b und 64b Abs. 2 des Bundesgesetzes über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzentschädigung (Arbeitslosenversicherungsgesetz, AVIG) vom 25. Juni 1982 [2)] und Art. 97a der Verordnung über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzentschädigung (Arbeitslosenversicherungsverordnung, AVIV) vom 31. August 1983 [3)] beteiligt sich der Kanton mit 25 %, mindestens aber mit Fr. 500.– pro Monat, am Bruttotaggeld der Berufspraktikantin beziehungsweise des Berufspraktikanten.

[1)] SAR165.130
[2)] SR 837.0
[3)] SR 837.02

[3] Der Lohn von anderen Berufspraktikantinnen und Berufspraktikanten, welche durch Institutionen oder Organisationen vermittelt werden, die den Arbeitslosen bei der Eingliederung in den Arbeitsmarkt behilflich sind, wird von der Anstellungsbehörde mit Zustimmung der Abteilung Personal und Organisation festgelegt.

§ 7 Urlaub

[1] Die Anstellungsbehörde kann bezahlte Freistellungen für die im direkten Zusammenhang mit der Ausbildung stehenden Veranstaltungen gewähren.

[2] Für zusätzlich beanspruchte, durch Ausbildungsreglemente definierte Ausbildungszeit wie Fremdsprachenaufenthalte und Projekttage wird über alle Lehrjahre ein bezahlter Urlaub von maximal 20 Tagen gewährt. *****

[3] Zur Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung kann die Anstellungsbehörde den Berufslernenden einen bezahlten Urlaub bis maximal 5 Arbeitstage gewähren. *****

3. Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr in einem befristeten Anstellungsverhältnis ohne Ausbildungszweck *

§ 8 Festlegung des Lohns

[1] Der Stundenlohn von Jugendlichen in einem befristeten Anstellungsverhältnis ist in Anhang 5 geregelt.

[2] Er setzt sich zusammen aus dem Basislohn inklusive 13. Monatslohn sowie der Entschädigung für Ferien und Feiertage.

4. Personen in einem Anstellungsverhältnis mit sozialem Zweck

§ 9 Sozialstellen

[1] Die Steuerungsgruppe Sozialstellenplan legt gemeinsam mit den Anstellungsbehörden die Löhne von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fest, welche im Rahmen des Sozialstellenplans beschäftigt werden.

[2] Massgebend für die Festlegung des Lohns ist der ABAKABA-Wert der Funktion, der Leistungsgrad sowie die Höhe der ausgerichteten Invalidenrenten.

[3] Der Lohn wird als Monatslohn ausgerichtet und beinhaltet den 13. Monatslohn anteilsmässig.

§ 10 Beschützende Arbeitsplätze

[1] Die Abteilung Sonderschulung, Heime und Werkstätten legt die Löhne von Mitarbeitenden fest, welche im Rahmen des Projekts «Beschützende Arbeitsplätze» beschäftigt werden. Massgebend für die Festlegung des Lohns ist der ABAKABA-Wert der Funktion, der Leistungsgrad sowie die Höhe der ausgerichteten Invalidenrenten. *****

[2] Der Lohn wird als Monatslohn ausgerichtet und beinhaltet den 13. Monatslohn anteilsmässig.

[3] Beschützende Arbeitsverhältnisse dauern zwischen 6 Monaten und maximal 2 Jahren.

5. Schluss- und Übergangsbestimmungen

§ 11 Aufhebung geltenden Rechts

[1] Es werden aufgehoben:

a) Verordnung über die Entschädigung des Lehr-, Lern- und Praktikumpersonals an den Kantonsspitälern vom 4. September 1972 [1)];
b) Verordnung über die Entschädigung der Verwaltungs-, Laboranten- und Zeichnerlehrlinge der Staatsverwaltung vom 12. März 1979 [2)];
c) Verordnung über die Grundbuchpraktikanten vom 18. März 1985 [3)];
d) Verordnung über die Entschädigung der Forstpraktikanten vom 18. Juli 1968 [4)].

§ 12 * Übergangsbestimmungen

[1] Vor dem 1. September 2006 begründete Anstellungsverhältnisse werden den ab diesem Zeitpunkt geltenden Bestimmungen angepasst.

[2] Bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, deren Lohn bei Inkrafttreten dieser Verordnung höher ist als nach neuem Recht, gilt weiterhin der bisher vereinbarte Lohn.

[3] Bei Absolventinnen und Absolventen der Höheren Fachschule Gesundheit und Soziales, die ihre Ausbildung zur technischen Operationsfachfrau beziehungsweise zum technischen Operationsfachmann vor dem Jahr 2009 begonnen haben, gilt weiterhin der bisher vereinbarte Lohn. *****

1) AGS Bd. 8 S. 309; Bd. 9 S. 111; Bd. 10 S. 37; Bd. 12 S. 197; 1995 S. 60; 2001 S. 197
2) AGS Bd. 10 S. 45; Bd. 12 S. 195
3) AGS Bd. 11 S. 470; Bd. 12 S. 189
4) AGS Bd. 7 S. 96

§ 13 Publikation und Inkrafttreten

[1] Diese Verordnung ist in der Gesetzessammlung zu publizieren. Sie tritt am 1. November 2001 in Kraft.

Aarau, 19. September 2001

Regierungsrat Aargau

Landammann
WERNLI

Staatsschreiber
PFIRTER

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	AGS Fundstelle
10.08.2005	01.09.2005	§ 2	totalrevidiert	AGS 2005 S. 357
16.08.2006	01.01.2007	§ 4	totalrevidiert	AGS 2006 S. 169
16.08.2006	01.01.2007	§ 5	aufgehoben	AGS 2006 S. 169
16.08.2006	01.01.2007	§ 6	totalrevidiert	AGS 2006 S. 169
16.08.2006	01.01.2007	§ 7 Abs. 2	geändert	AGS 2006 S. 169
16.08.2006	01.01.2007	§ 7 Abs. 3	geändert	AGS 2006 S. 169
16.08.2006	01.01.2007	§ 10 Abs. 1	geändert	AGS 2006 S. 169
16.08.2006	01.01.2007	§ 12	totalrevidiert	AGS 2006 S. 169
03.06.2009	01.09.2009	§ 12 Abs. 3	eingefügt	AGS 2009 S. 168
23.02.2011	01.08.2011	§ 1 Abs. 1, lit. c)	geändert	AGS 2011/3-16
23.02.2011	01.08.2011	Titel 3.	geändert	AGS 2011/3-16
23.02.2011	01.08.2011	Anhang I	Inhalt geändert	AGS 2011/3-16
23.02.2011	01.08.2011	Anhang II	Inhalt geändert	AGS 2011/3-16
23.02.2011	01.08.2011	Anhang III	Inhalt geändert	AGS 2011/3-16
23.02.2011	01.08.2011	Anhang IV	Inhalt geändert	AGS 2011/3-16
23.02.2011	01.08.2011	Anhang V	Inhalt geändert	AGS 2011/3-16
27.06.2012	01.01.2013	Anhang III	Inhalt geändert	AGS 2012/5-9
18.06.2014	01.08.2015	Anhang I	Inhalt geändert	AGS 2014/5-2
18.06.2014	01.01.2015	Anhang III	Inhalt geändert	AGS 2014/5-2
18.06.2014	01.01.2015	Anhang IV	Inhalt geändert	AGS 2014/5-2
23.01.2019	01.05.2019	Anhang I	Inhalt geändert	AGS 2019/2-02

Änderungstabelle - Nach Paragraph

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	AGS Fundstelle
§ 1 Abs. 1, lit. c)	23.02.2011	01.08.2011	geändert	AGS 2011/3-16
§ 2	10.08.2005	01.09.2005	totalrevidiert	AGS 2005 S. 357
§ 4	16.08.2006	01.01.2007	totalrevidiert	AGS 2006 S. 169
§ 5	16.08.2006	01.01.2007	aufgehoben	AGS 2006 S. 169
§ 6	16.08.2006	01.01.2007	totalrevidiert	AGS 2006 S. 169
§ 7 Abs. 2	16.08.2006	01.01.2007	geändert	AGS 2006 S. 169
§ 7 Abs. 3	16.08.2006	01.01.2007	geändert	AGS 2006 S. 169
Titel 3.	23.02.2011	01.08.2011	geändert	AGS 2011/3-16
§ 10 Abs. 1	16.08.2006	01.01.2007	geändert	AGS 2006 S. 169
§ 12	16.08.2006	01.01.2007	totalrevidiert	AGS 2006 S. 169
§ 12 Abs. 3	03.06.2009	01.09.2009	eingefügt	AGS 2009 S. 168
Anhang I	23.02.2011	01.08.2011	Inhalt geändert	AGS 2011/3-16
Anhang I	18.06.2014	01.08.2015	Inhalt geändert	AGS 2014/5-2
Anhang I	23.01.2019	01.05.2019	Inhalt geändert	AGS 2019/2-02
Anhang II	23.02.2011	01.08.2011	Inhalt geändert	AGS 2011/3-16
Anhang III	23.02.2011	01.08.2011	Inhalt geändert	AGS 2011/3-16
Anhang III	27.06.2012	01.01.2013	Inhalt geändert	AGS 2012/5-9
Anhang III	18.06.2014	01.01.2015	Inhalt geändert	AGS 2014/5-2
Anhang IV	23.02.2011	01.08.2011	Inhalt geändert	AGS 2011/3-16
Anhang IV	18.06.2014	01.01.2015	Inhalt geändert	AGS 2014/5-2
Anhang V	23.02.2011	01.08.2011	Inhalt geändert	AGS 2011/3-16